

Herbstwindrad

Margit Pető:

Herbstwindrad

Vorwort

☒ Seit fünfundsiebzig Jahren lang rotiert – bereits auf der Herbstlandschaft der Seele – „das Windrad“ von Pető Margit lässt den Wind von allen Richtungen nützen und es lässt die Energie zur Leistung übersetzen.

Der Autor, wer lebt zugige und windstille Zeiten ebenso durch, zu seiner Heimatland ist die ganze Zeit treu und wer sich im mehreren künstlerischen Zweige beschäftigt, weiß siebente Zeitalter selbst hinters. Der Mehrbetrag fiel von ihm aus, aber der klare Same, dazu bereits schon guten Boden finden musste, bleibt, dass die Saaten sprießen können und die Rispen davon fortkommen können. Margit Pető sah und fand dieses Land auf Matyó-Land.

Nach den Schnitt, jetzt ins „goldreiche Herbst“ sammelte es die Ernten in „der Kornkammer der Mystiken“, im Band der gewählten und neuen Gedichtes, im Herbstwindrad. Schon selbst der Titel ist auch vertreut und passend, weil nicht nur inneren Bahnbogen, sondern auch eine Charakter-Zeichnung von dem Schöpfer gibt. Das Rad, die Achse – der Geist – rotiert, der Turm – der Mann – tun fest. Wenn die Windschaufeln sich drehen, die Zeit in den Raum und den Raum in der Zeit mahlen: Erinnerungen, Landschaften, Gesichter, Perspektiven, Hoffnungen, Zweifel wirbeln und gestalten sich in Reihen, sie formen sich in Gedichte; und die Gedichte im Bände, und sie obwohl: zum lyrischen Lebenswerk. Dies Band ist eine Banse mit guten Ernten voll, die Samen und die Herbsttage einander glänzen in, und die auch auf uns glänzen. Lassen uns in ihrem

Licht sonnen!

Am 31. Mai 2010

Károly Cseh

Margit Pető Autor-Maler ist im 1935 in Mezőkövesd geboren. Sie schaffte ihr Diplom im 1960 auf der Ungarische Kunstgewerbliche Hauptschule. Die Matyó Traditionswelt steht im Zentrum ihrer literarischen Arbeiten. Ihre Schriften und Bildern spiegeln auch die menschlichen-sozialen Probleme des heutigen Alters. Obwohl ihre Arbeiten in die Zukunft gesäte Glaube gestrahlt.

Bis jetzt erschienen ihre Bände-Prosa, Bände von Gedichten.

Rozmaring ága, virágnak virága, 1984. (Prosa)

Kedves vendég tiszteletessél, nálunk megvendégeltessél, 1987.
(Prosa)

Csillagrúgtatás, 1993. (Gedichte)

Fogódzó, 2002. (Gedichte)

Seit 1998 ist sie ein Ehrenbürger ihrer Heimatstadt. Ihr gegenwärtige Band ist ein Geburtstagslese, die 75 schönsten Gedichte aus 75 Jahren, die mit ihren eigenen Bildern illustriert sind.

Das Buch ist auf ungarischen Sprache leserlich!